Deutsche Rentenversicherung Bund

Flexibilität und Anpassungsfähigkeit als Voraussetzung für ein zukunftsfähiges Alterssicherungssystem

Dr. Axel Reimann
Präsident der Deutschen Rentenversicherung Bund

Internationale Jahrestagung
des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft
am 10. und 11. März 2016 in Wien

Deutsche Rentenversicherung Bund

Wesentliche Charakteristika von Alterssicherungssystemen

Langer Zeithorizont der Alterssicherung

(~ 6 bis 8 Jahrzehnte)

Verlässlichkeit der Leistungen

(als Voraussetzung für Vorsorgebereitschaft)

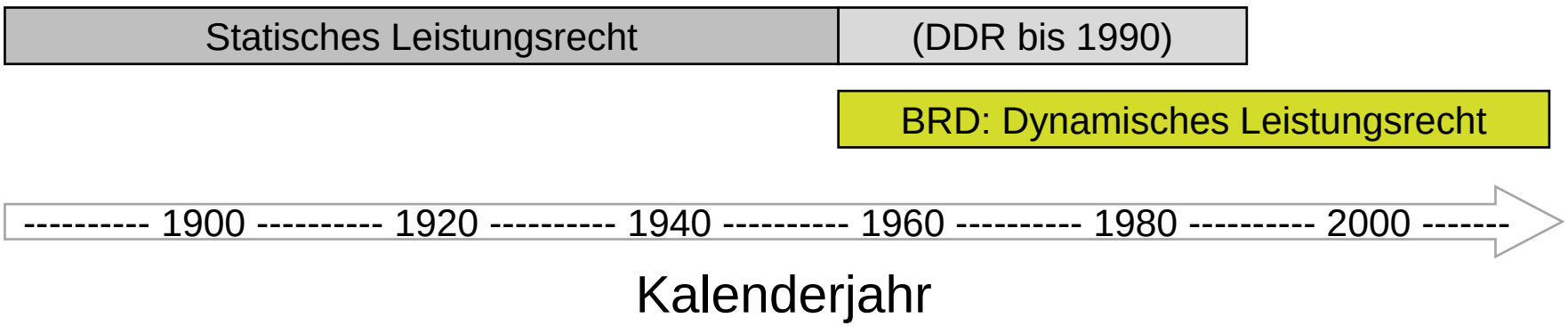
Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen

(um Leistungen trotz veränderter Bedingungen sicherzustellen)

Deutsche Rentenversicherung Bund

Anpassung an den ökonomischen Wandel

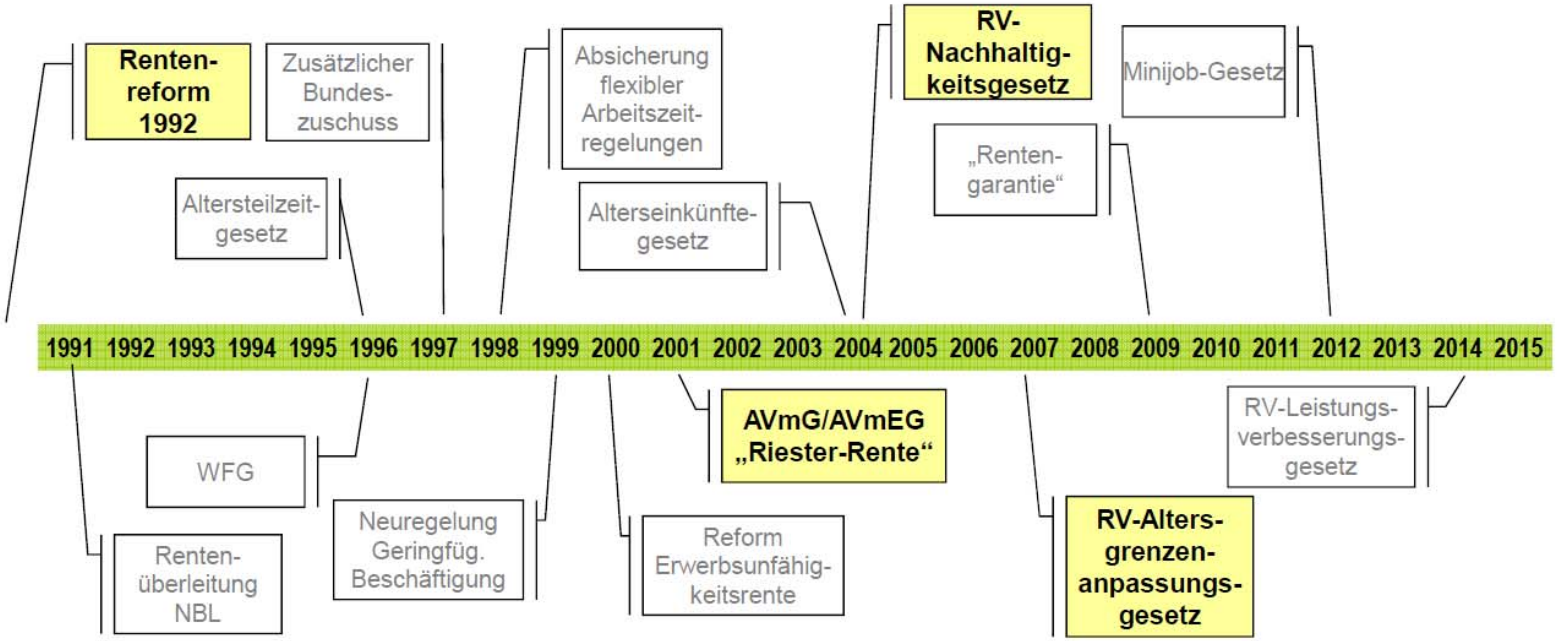
Beispiel: Vom statischen zum dynamischen Leistungsrecht



Anpassung an den demografischen Wandel

Beispiel: Rentenreformen zur Begrenzung des Beitragssatzanstiegs

Übersicht: Wesentliche Rentenreformen der letzten Jahrzehnte

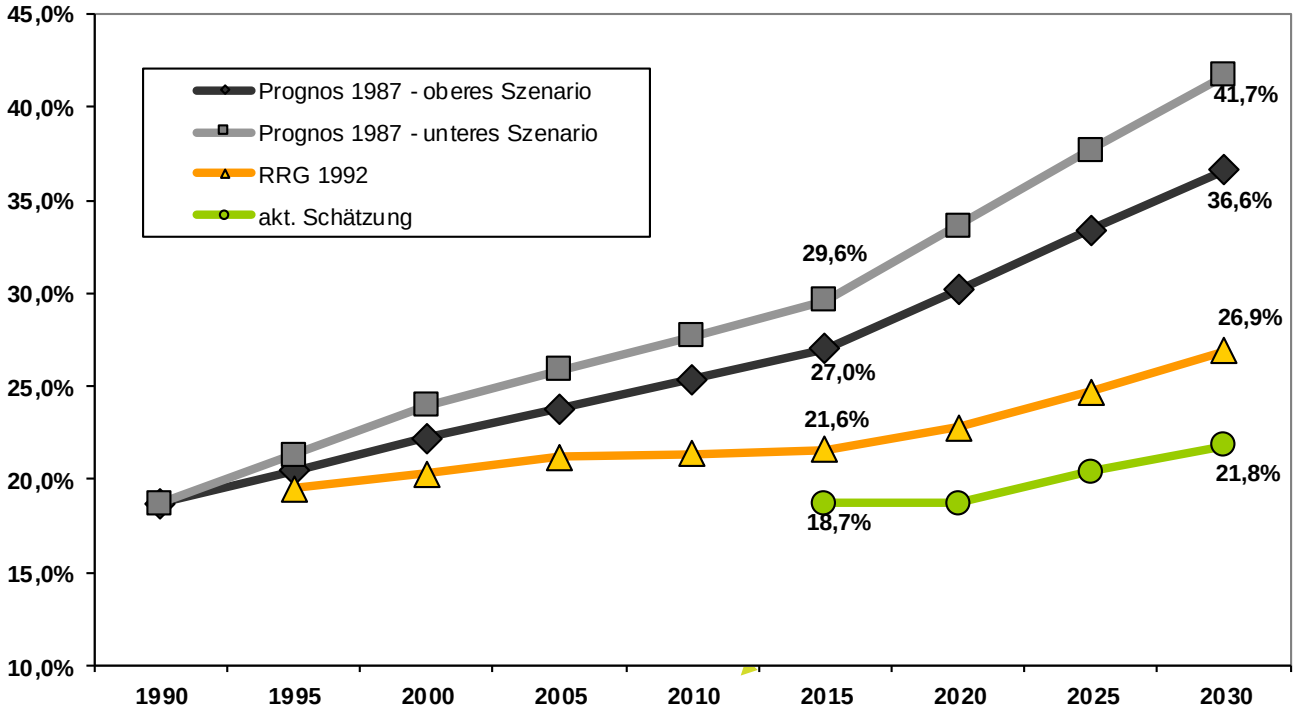


Deutsche Rentenversicherung Bund

Anpassung an den demografischen Wandel

Beispiel: Rentenreformen zur Begrenzung des Beitragssatzanstiegs

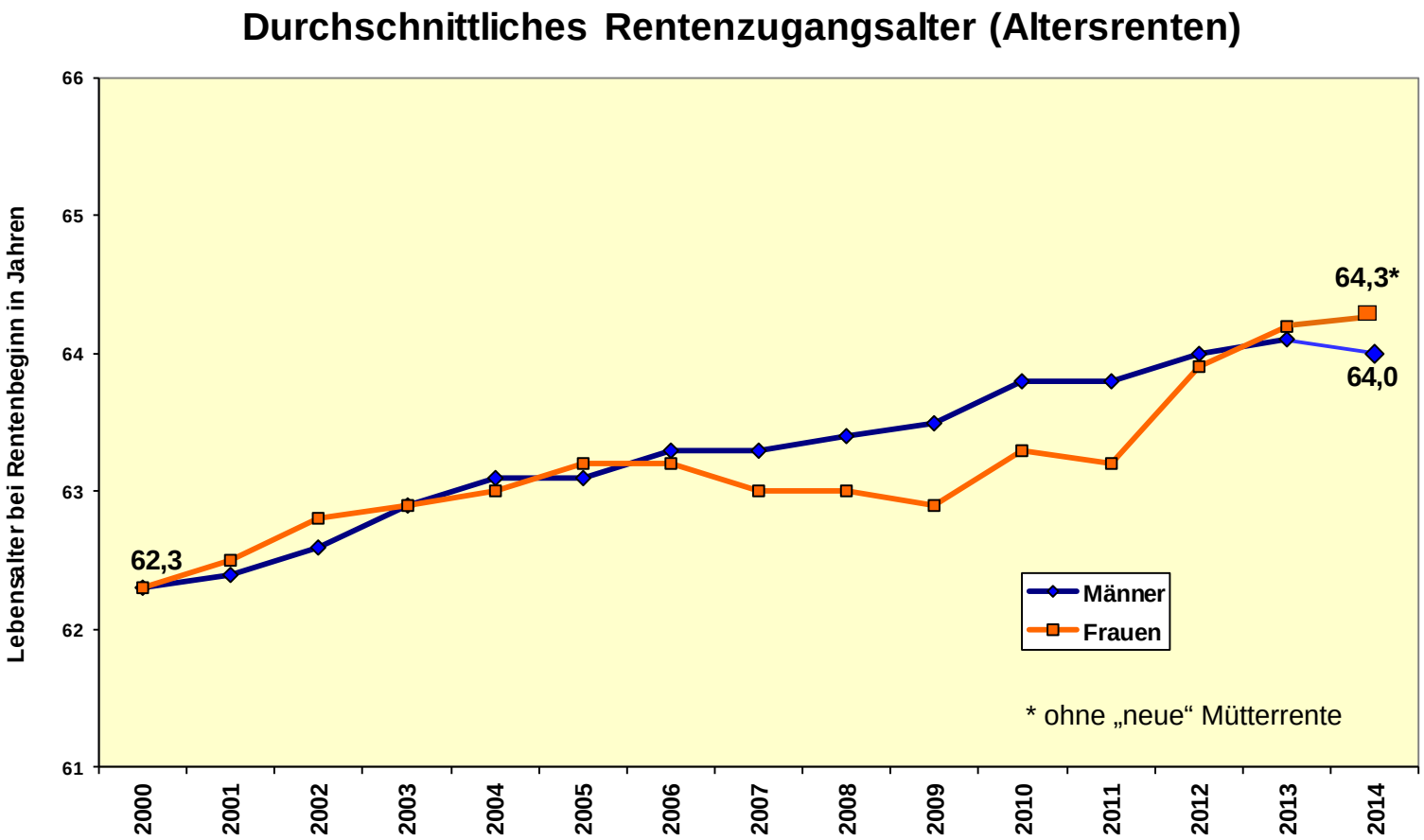
Die Wirkung der Reformen:
Vorausberechnungen des GRV-Beitragssatzes



Deutsche Rentenversicherung Bund

Anpassung an den demografischen Wandel

Beispiel: Anhebung der Altersgrenzen



Deutsche Rentenversicherung Bund

Anpassung an den gesellschaftlichen Wandel

Beispiel: Rentenversicherung und Deutsche Einheit

1990

Wirtschaft-, Währungs- und Sozialunion (1.7.1990)

•Neuausrichtung des Sicherungsziels
•Erhöhung der Renten
•Umstellung 1:1 auf DM

Herstellung der staatlichen Einheit Deutschlands (3.10.1990)

1991

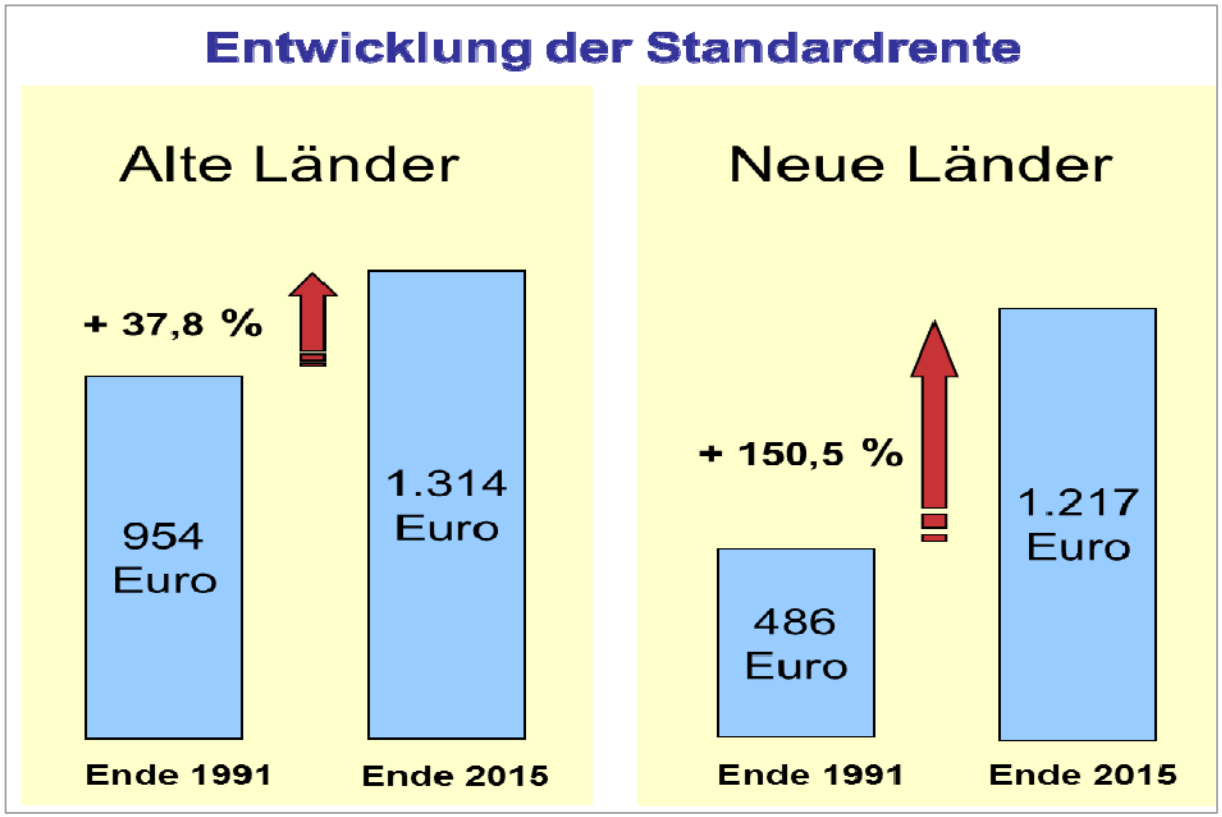
•Zweimalige Erhöhung der Renten um jeweils 15 %

1.1.1992

•Erhöhung der Renten um 11,65 %
•Überleitung des bundesdeutschen Rentenrechts „mit differenzierten Regelungen“

Anpassung an den gesellschaftlichen Wandel

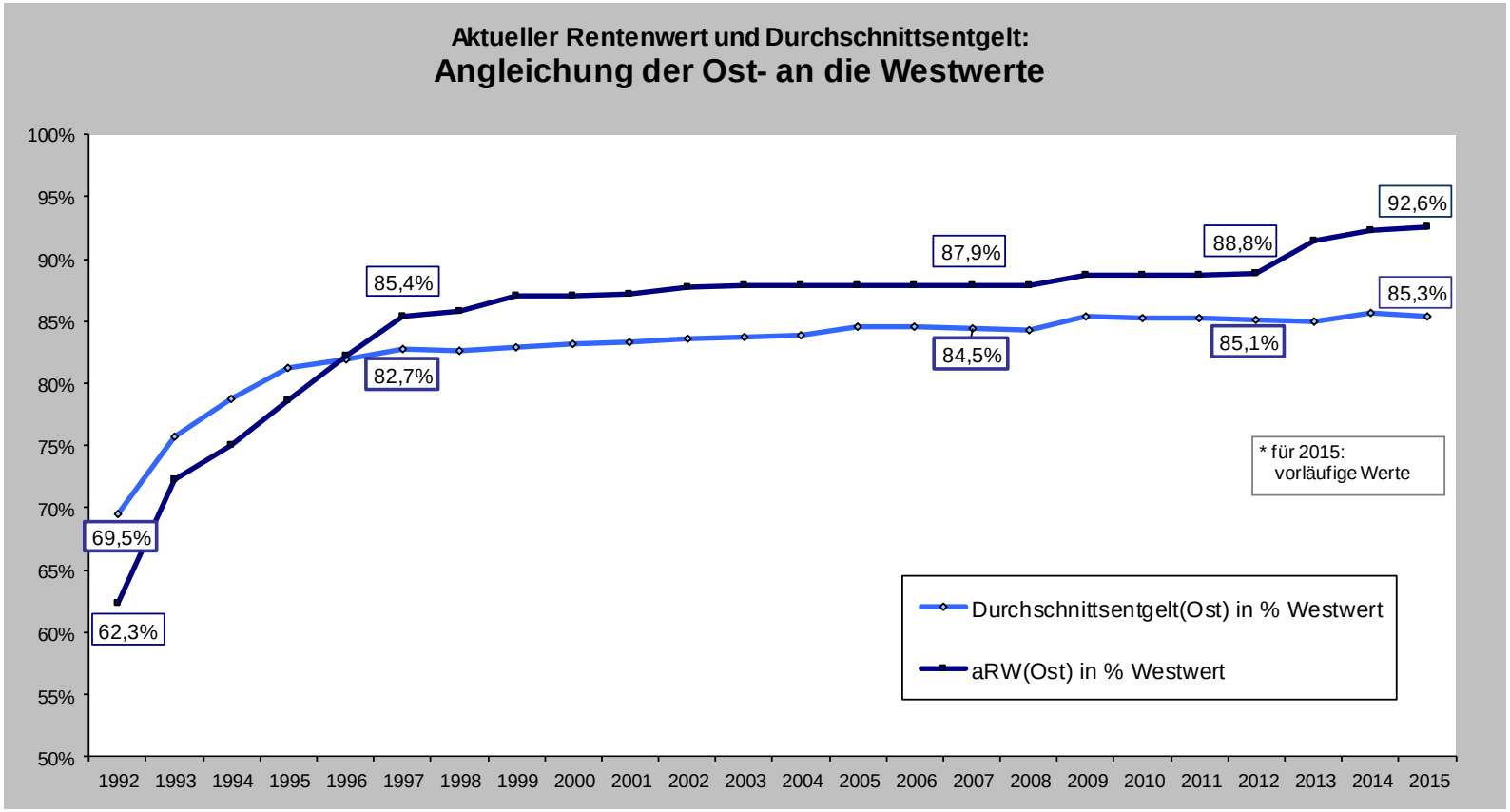
Beispiel: Rentenversicherung und Deutsche Einheit



Deutsche Rentenversicherung Bund

Anpassung an den gesellschaftlichen Wandel

Beispiel: Rentenversicherung und Deutsche Einheit



Anpassungen in der zweiten und dritten Säule

Beispiel: Betriebliche Altersversorgung

Ziel: Bindung der Arbeitnehmer an den Betrieb

=> Arbeitgeberfinanzierte BAV

Veränderung der Rahmenbedingungen (u.a.)

- Abnehmende Bedeutung betriebsspezifischer Qualifikationen
- Zunehmende Regulierung der Betrieblichen Altersversorgung
- Arbeitgeberfinanzierte BAV wird als Kostenfaktor interpretiert

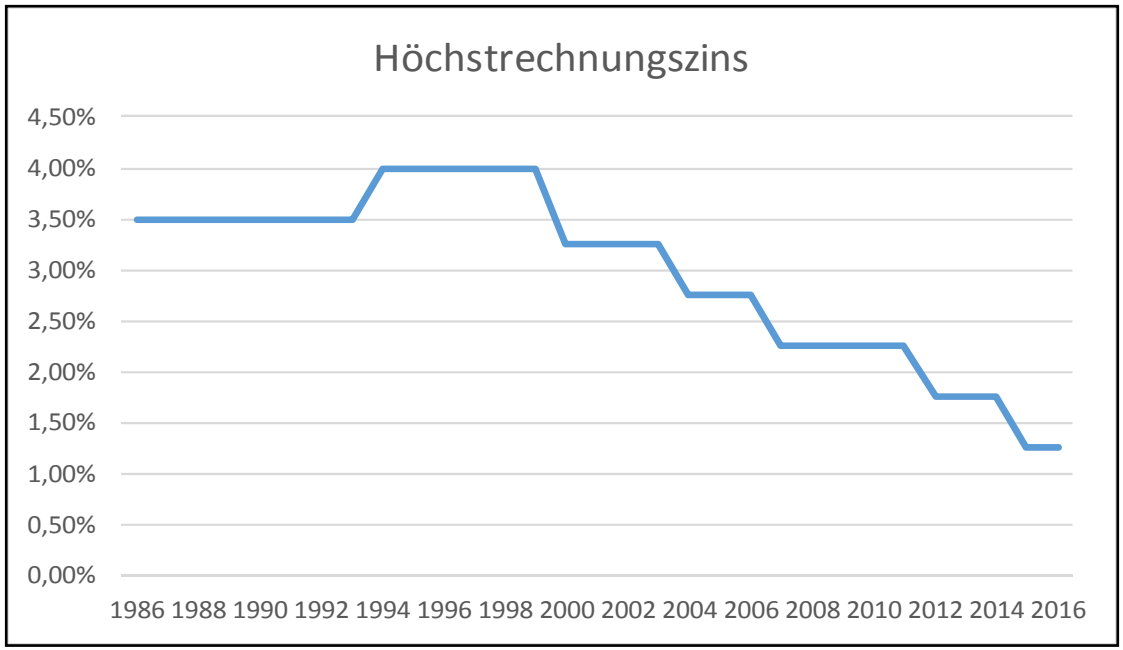
Anpassung der BAV

=> Arbeitnehmerfinanzierte BAV
(mit steuer-/abgabenrechtlicher Förderung)

Deutsche Rentenversicherung Bund

Anpassungen in der zweiten und dritten Säule

Beispiel: Private Altersversorgung



Niedrigzinsumfeld macht Realisierung selbst des „Garantiezinses“ schwieriger
=> Entwicklung von Vorsorgeprodukten ohne Leistungsgarantien

Anpassungen im Gesamtsystem der „Drei Säulen“

Reformen 2001 – 2005:

Modifizierung des „Drei-Säulen-Konzepts“

•Gewichtsverschiebung von umlagefinanzierter RV zu kapitalgedeckten Säulen

•Schrittweise langfristige Senkung des Rentenniveaus der GRV
(Ziel: Dämpfung des Beitragssatzanstiegs)

•Staatliche Förderung des Aufbaus von Anwartschaften in der 2. und 3. Säule

•Ziel: Lebensstandardsicherung aus mehreren Säulen

Auswirkungen

•Nachhaltige Finanzierung der GRV

•Aber wachsende Zweifel, ob angemessene Versorgung im Alter gesichert

•für 2./3. Säule gilt: Zunehmende Bedeutung => Zunehmende Verantwortung

•Anpassungen der Alterssicherung müssen stets alle 3 Säulen im Blick haben

•Erfolgreiche Anpassung nur im Miteinander, nicht im Gegeneinander der Säulen

Deutsche Rentenversicherung Bund

Flexibilität und Anpassungsfähigkeit als Voraussetzung für ein zukunftsfähiges Alterssicherungssystem

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Internationale Jahrestagung
des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft
am 10. und 11. März 2016 in Wien